

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

29.1.1798 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002171)

Olden wöchentliche



burgische Anzeigen.

Montag, den 29ten Januar 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Joh. Died. Könnemann, zum Hboen, hat die sogenannte Abrahams Stelle cum Pertinentiis zum Streect von dem Holzvogt Rinderhagen, zum Rinderhagen, gekauft. Die Ang. ist den 20. Febr. d. J. beym hies. Herzogl. Landger.

2) Weyl. Johann Stindt Wittwe, zu Altenhundertorf, ist gesonnen, am 20. Febr. d. J. in ihrem Wohnhause einige in der Ketelburer Bau belegene Stück Landes verkaufen und sonst noch einige zu ihrer Stelle gehörige Ländereyen verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 19. Febr. d. J. beym hies. Herzogl. Landger.

3) Da zur Eröffnung des von weyl. Pastor Georg Hinr. Köppen und dessen Ehefrau Margarethe Elisabeth Köppen geb. Wieth beym Herzogl. Delmenh. Landg. niedergelegten Testaments Terminus auf den 5. Febr. d. J. angesetzt worden: so wird solches den Bestkommenden hiedurch kund und bekannt gemacht.

4) Die Wessorin Arens, in Elwörden, ist gewillet, das von ihrem weyl. Ehemann bewohnte daselbst belegene Amthaus, Stoll, Garten und Pertinentien, imgleichen die dazu gehörigen bey Elwörden belegenen 20 Tücken Landes alter Maasse, mit Bewilligung Herz. Regier. Canzl. Stückweise oder im Ganzen den 24. Febr. d. J. in Claus Gruben Wirthshause, zu Elwörden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 20. Febr. d. J. beym Herzogl. Ovelg. Landger. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 27. Febr. d. J. angesetzt.

5) Weyl. Berend Roumann Erben, haben ihr in Esenshamm belegenes Rödtherhaus nebst Garten und sonstigen Pertinentien an Läder Rosentreter, verkauft. Die Ang. ist den 20. Febr. d. J. beym Herzogl. Ovelgdmnis. Landger.

6) Died. Hoyer, in Delmenhorst, hat von dem Rathsoerwandten Nestwerdt daselbst, dessen an der langen Straße an des Verkäufers Wohnhaus belegenes Haus nebst dahinten belegenen kleinen Platz, gekauft. Die Ang. ist den 19. Febr. d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

7) Carsten Ehlers, zum Zader Kreuzmoor, hat die ihm im Jahr 1790 von Carsten von Thullen verkaufte zum Kreuzmoor belegene sogenannte Müllers Rödtherey nebst Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten, an Joh. Hobbie und dessen Ehefrau, zum Zader Bohlenhagen, verkauft. Die Ang. ist den 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Neuenburg. Landger.

8) Harm Grönweg, zu Westerscheps, hat 1) einen aus der Gemeinheit ihm eingerufenen Moorkamp zu Westerscheps, woran Harm Volts und Harm Budde mit ihren Gründen benachbaret sind, 2) das von Joh. Harm Meinen angekaufte auf Amt von Ohlen Gründen zu Westerscheps stehende Wohnhaus mit dem dabey gehörenden Grundheuer-Rechte an Gerd Hinr. Loben, zu Westerscheps, verkauft. Die Ang. ist den 12. März beym Herzogl. Neuenb. Landg.

9) Hinrich Volties, zu Mansie, hat das von seinem weyl. Vater von Volties Bau in öffentlicher Vergantung erstandene und zu Mansie hinter Volties Hof stehende Wohnhaus nebst Garten und Hofst, imgleichen ein von Gerd Meyer zu Mansie angekauftes Stück Wauland, Kampacker

genannt, an Gerd Dieb. Schwengels. Hausmann zu Uaswege, und dieser hat dagegen ein von Dietz Mohrburg angekauftes, und zu Kleeßen Erde, hiedem gehdrig gewesenes und zu Manfie belegenes Wohnhaus nebst dabey gehdrigem Garten und Kamp vor dem Hause, an gedachten Hinrich Wolties zu Manfie übertragen und gegen einander vertauschet. Die Ang. ist den 26 Febr. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

Verb Dieb. Schwengels, Hausmann zu Uaswege, hat seine in Anno 1793 aus Johann Schuma, Adlers und R ügers zum Felde Concuris geldsetes Concurisgut mit allem Zugehör, an dessen Sohn Gerd Schumacher zum Felde, hlnwiederum erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

11) Wegen der von Herm. Dohlbrügge am 24. Febr. zu verkaufenden Kirchenstühle und Gräber ist Term. zur Ang. auf den 20. Febr. hieselbst anberahmet worden. Oldenburg vom Rathhause, Jan. 27. 1798.

12) Herm. Gerh. Wdunich vor dem Haarenthor hat seinen neben der Wischelnstraße belegenen Garten nebst Hausstelle, woran der Schlächter Joachim Müller und Olmann Rogge mit ihren Gränden benachbart sind, an den Blausärber Reimann hieselbst, verkauft. Term. zur Ang. auf dem Rathhause der 9. März.

13) Es wird der geschenehen Bekanntmachung wegen eines neuen Schulhauses zur Bracke noch angefüget: wie die zu selbigein erforderlichen Materialien und Arbeit erst einzeln, und hienächst die Lieferung im Ganzen zur Ausdingung am 2. Febr. in der hiesigen Schenke aufgesetzt werden wird. Bracker Amt. den 26. Jan. 1798. Gether.

14) Es soll verschiedenes zur Reparation der Burgförder und Gieselhorster Mühlen in diesem Jahre erforderliches Eichenholz, worunter besonders eine Seule 4 Stück zum sogenannten Sattel, 2 Stücke zu Kreuzballen und eine Ruthe oder Druckstück vorhanden, in dem dazu präfigirten Term. den 9. Febr. d. J. öffentlich wenigstfordernd an Überdungen werden. Liebhaber zur Annahme wollen sich demnach am gedachten Tage Nachmittags 1 Uhr in Frerich Gerdes zu Westerstede Krughaus einfinden, die Bedingungen vernehmen, und darnach den Verding selbst gewärtigen. Auch ist der Bestick vorher bey dem Amte zu Fickensolt zur Einsicht zu haben.

15) Wenn am 12. Febr. die vom Herrschaftl. Wachtschiffe bey Mellum gefundenen und hieselbst geborgenen 2 Tonnen Theer und 1 Quardel Thran in Claus Follens Wittwe Wirthshause zu Drossfedorwarden öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können sich die Kauflustigen am gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und kaufen. Burhove aus dem Amte den 20. Jan. 1798. Wardenburg.

16) Fortsetzung der Liste von dem seit dem 31. März 1765, als dem Tage der Errichtung der Brandversicherung: Societät in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Barel abgebrannten Gebäuden.

Unterm 31. Decbr. 1797. war die Assurancesumme der abgebrannten G. bände 176,237 Rthlr. 15 ²/₃ gr.

welcher wegen folgender Gebäude hinzugehen:

Haus, des Rolf Wdänich, zu Oberhausen	=	550	—	—
Scheune, desselben	=	110	—	—
Koven, desselben	=	13	—	24
Haus, der Wittwe des weyl. Jürgen Andr. Rahusen, an der Oberreege	=	1000	—	—
Scheune, derselben	=	150	—	—
Stall, derselben	=	5	—	—
Koven, derselben	=	60	—	—
Haus, des Gerd Suhr, zu Elsfleth	=	650	—	—
Haus, des Gerd Uhlhorn, zum Faderanfendeich	=	300	—	—
Haus, des Johann Wessels, zu Niederort	=	2100	—	—
Haus, des Martin Kreys, zum Colmar	=	350	—	—
Haus, des Johann Langen, zu Bloh	=	250	—	—
Haus, des Christ. Gerh. Hillmer, zu Waddens	=	20	—	—
Haus, des Joh. Fried. Dohme, zum Faderberge	=	300	—	—
Stall desselben	=	10	—	—
Haus, des Herm. Gerh. Wdunich vor dem Haarenthor an der sogenannten Wischelnstraße	=	200	—	—

4 Scheune des Gerb Dieb. Schwengel, zu Manfie
Haus, des Eilert Melners, zu Klenhausen

27 — 10² —

300 — —

Summa 182,632 Rthlr. 49¹¹/₁₀₀ gr.
Erdmann.

Oldenburg, 1797. Decbr. 31.

1) Am Frentage, den 23. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause der Wittwe des weyl. Joh. Albr. Wolff zu Varel, folgende Branntweins-Brenneren-Geräthschaften, als: ein kupferner Branntweinskessel mit Helm und Schlange, fünf dazu gehörige mit eisernen Bänden beschlagene Kufen, und ein dergleichen Kühlefaß, auf Anhalten des Gerichtsanwaltes Fuhrlen, als Curators der Concursmasse des Andreas Adolp Reincken und beygebrachte Zustimmung des selbige ansprechenden Profitenten, öffentlich meistbietend verkauft werden, und können die Geräthschaften daselbst auch vorher zu jeder Zeit besehen werden.

2) Weyl. Christ. Stoffers im Dangaster Moor hat am 27. Febr. 1767 auf Carsten Clostermann zu Dangast und dessen Güter über gewisse 50 Rthlr., die dieser aus einer unterm 8. ejnsd. ausgestellten Obligation ihm schuldig geworden, die Ingrossation in dem Pfandprotocoll des Amtsgerichts zu Varel bewirkt, welche ingrossirte Obligation nachmals von den Vormündern der Tochter des Christ. Stoffers an Joh. Funke zu Dangast cedirt worden. Wenn nun zwar Clostermann diese Capita-schuld von 50 Rthlr. an Joh. Funke abgetragen, das Ingrossatum aber, weil das Document verloren gegangen, nicht getilget werden können; so ist zur Ang. aller Ansprüche an vorgedachte auf 50 Rthlr. ausgestellte Obligation und an das unterm 27. Febr. 1767 auf Carsten Clostermann und dessen Güter darüber bewirkte Ingrossatum ein Termin auf den 7. März sub poena praec. und daß widrigenfalls das Ingrossatum ohne weiteres getilgt werden solle, bey dem Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

3) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an die im Jahre 1797 zu Varel mit Tode abgegangne Majorin Beata Friederica Dieberica, verwitwete von Messack, geb. von Byshuysen, und deren Nachlaß ist auf Anhalten des Gerichtsanwaltes Fuhrlen, als Executoris Testamenti, bey dem Burgerrecht zu Varel ein präclusivischer Termin auf den 28. Febr. d. J. anberahmt worden.

4) Dier. Bröckmann, Hausmann zu Dbenstroh, hat die Cyrlakels nachher Hans Andreas Holsteins Rbtherey zu Dbenstroh, mit sämmtlichem Zubehdr, auch mit Einschluß des im Jahr 1773 von Gerb Bröckmann oder Bergmann zugekauften Moorlandes im Dangaster Moor, an Joh. Kuhlmann zu Oberstroh im Jahr 1783 verkauft. Zur besfälligen Ang. ist bey dem Amtsger. zu Varel ein präclusivischer Termin auf den 28. Febr. d. J. anberahmt worden.

5) Weyl. Oltmann Hemken Wittwe am Hohenberg, hat in Assistenz ihres Sohnes Ant. Hemken am Streck, thre zu Dbenstroh belegene, vormals Gerb Oltmann Kävers neue Rbtherey an Joh. Struß zu Dbenstroh und an Joh. Fried. Lührs am Düppel, und zwar an erstern das auf der Rbtherey stehende Haus, mit dem Hof und Kamp, und den bey dem Hause gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, an Joh. Fried. Lührs aber die von Joh. Dieb. Schulz im Jahr 1741 angetauschte, an weyl. Dierk Meyers Erben und Harm Krons Ländereyen gränzende Dbenstroher Wische, ungefähr 4 Jücl 30 Ruthen a. M. groß und im Erdbuch Unlandung benannt, verkauft. Die Ang. ist den 28. Febr. d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Landg. 1) Wegen aller derjenigen die sich am 19. Jan. mit ihren Ansprüchen an den aufgesetzten Kamp des Gerb Ahlers nicht gemeldet haben Ang. den 9. Febr. (diejenigen Profitenten, die mit dem Zuschlag zufrieden gewesen, haben keine Angabe mehr nöthig.) 2) Wegen aller derjenigen, die außer der Frau von Wydenbrock an drey gleiche Obligationen des Wille Hepe jede zu 1500 Rthlr. Gold an weyl. Landrath von Schreeb, aus Eigenthum Pfandrecht oder jedem andern Titel Ansprüche machen zu können vermeinen, Ang. der Einheimischen den 5. Febr., der Auswärtigen den 14. May. Präcl. Besch. den 5. Jun. Ovelg. Landg. Des Amtsvogts Wardeburg Verkauf einer Hoffstelle mit 26 Jücl 126 Ruthen 20 Fuß des besten Landes d. 10. Febr. Ang. d. 6. Präcl. Besch. den 13. Delmenh. Landg. 1) Weyl. Claus Weyhausen samtl. Creditoren Ang. den 6. Febr. 2) Wegen einer von weyl. Joh. Dieb. Wittenberg von dem Canzleyrath Bruns angeliehenen Summe von 300 Rthlr. die der Anzeige nach schon abgetragen deren Obligation aber in einem Brande verlohren gegangen, Ang. d. 5. Febr.



II. Privatsachen.

1) **Concert-Anzeige.** Die Gebrüder *Pixis* aus Mannheim, wovon der ältere 22 und der jüngere 9 Jahr alt ist, werden sich am Mittwoch den 31. Jan. im Concertsaale auf der Violine und dem Forte-Piano hören lassen. Die ausgezeichneten Talente dieser beiden jungen Künstler verdienen die lauteste Bemerkung. Sollte der im Umlauf befindliche Subscriptionsbogen irgend einem Liebhaber etwa nicht zu Händen gekommen seyn, so wird hiedurch angezeigt, daß Billets zu 36 gr. Gold bey ihnen in ihrem Logis bey dem Gastwirth *Hesse* zu haben sind. Das ordentliche Concert fällt daher in dieser Woche aus. Erster Theil, Symphonie von *Handl*, Violin-Concert von *Maestrino* durch *Pixis* sen., Forte-Piano Concert von *Schroter* durch *Pixis* jun., Zweiter Theil, Ouvertüre der Oper *Demophon* von *Vogel*, Einige Scenen aus der Oper die *Faustschöne* von *Mozart*, für die Violine und das Forte-Piano von *Pixis* sen. und jun., Violin-Concert von *Franz* jun. durch *Pixis* sen. Schluß, *Allegro*.

2) Der auf den 3. März, Morgens um 9 Uhr, in *Serb Bullen* Wirthshaus zu *Berne* angelegte Verkauf der dem *Vasior* *Leuz* zu *Waxum* und dem *Candidat* *Leuz* zu *Oldenburg* zugehörigen *fr. ven. halben Ban* zur *Ob-* *ley* im *Stedingerlande*, wird nach ertheilten Consens der *Seccoval. Kammer* nachweise vor sich gehen. Die nöthigen Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Verkauf in *Serb Bullen* Wirthshaus zu *Berne*, insofern in der *Wittwe* *Bogemann* Wirthshaus zu *Campe* und in *Dierl* *Petersbagen* Wirthshaus zu *Neumühlen* eingesehen werden. Nachrichtlich wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Hälfte oder zwei Drittel des Kaufschillings zu 3 Procent im Lande stehen bleiben können.

3) *H. G. Hiltz* zum *Grosenmeer* hat ungefähr 7 Tüch gute *Fettwaden* zum *Nähen* oder *Weyden* auf 1 Jahr zu verheuern.

4) Der *Kirchvater* *Johann Hüllmann* zu *Jahde* hat die im vorigen Jahre bereits bekanntgemachten 410 *Rthlr.* *Gold* *Rirchen* sofort und am *Maytag* 37 *Rthlr.* *Kanzel-C* *pitallen* zu belegen.

5) Die *Wormländer* über *wohl. Johann Wulf* *Kinder*, *Gerhard* *Barreis* zum *Grischenmoor* und *Diedrich* *Wulf* zum *Closter* haben von ihrer *Pupillen* *Mitteln* am *Maytag* 250 *Rthlr.* *insdar* zu belegen.

6) Der *Gastwirth* *Johann Jürgen* *Nabe* zum *Heubutt* warnt hiedurch eine jeden, niemandem auf seinen Namen etwas zu *borgen*, indem er für die *Bezahlung* keinesweges haften wird.

7) Der *Armenjurat* *Harm Plate* zum *Trump* hat von den *Hasberger* *Armen* *Capitalen* 20 *Rthlr.* und 22 *Rthlr.* *Gold* sofort *insdar* zu belegen.

8) Der ehemalige *Serjeant* *Heyne* und dessen *Frau* sind gewillt, ihre *Bude* in der *Haar* *Kraße*, woran die *Wittwe* *Hörries* *benachbart* ist, unter der *Hand* zu verkaufen oder zu verheuern.

9) In dem *Wirthshaus* zur *Oldenburg*, *Kaubemüge* genannt, ist in der *Nacht* vom 21. auf den 22. dieses, durch *Einbruch* und *Erbrechung* zweyer *Kisten* gestohlen: 1) Dem *Zimmergesellen* *Johan* *Diederich* *Gercken* 1 Paar *silberne* *Schuhswallen*, gemerkt *C. M.*, wovon die eine *gelb* ist, und die andere *jemand* am *Hande* einen *Bruch* hat, 5 Stück *Friedrichs* *vor*, 3 *holländische* *Drenguldenstücke*, 1 *französische* *Krone*, die auf einer Seite etwas *abgeschabt* ist, 7 Paar *Strümpfe*, worunter 4 Paar *weiße* *baumwollene*, 1 Paar *ordinäre* *wollene* und 2 Paar *bläuliche*, wovon ein Paar ganz neu und inwendig unten *durcheinander* ist, eine *Kolle* *linnen* *ohn-* *gefäße* 18 *Ellen*, und noch ein Stück von 3½ *Ellen*, 4 *hemde* *fast* neu, 2 *Oberhemde* und 2 *Kragen*, *braune* *seidene* *Lücher*, 1 *Rthlr.* 36 gr. *Oldenb.* *klein* *Courant*, 36 gr. in *Conventionsmünze*, worunter 2 Stück *besonders* *kenntlich*, indem auf der einen Seite des *Erkern* ein *wilder* *Man* mit einem *Baume* in der *Hand*, und auf der andern Seite *Zel* *kein* *Silber* unter dem *Wapen*, und auf dem *zweiten* auf der einen Seite ein *Man* mit einem *Kreuz* hinter dem *Rücken*, auf der andern Seite 2 *Mariens* *schon* *steht*, und *sonstige* *Kleinigkeiten*.

2) Dem *Wirth* *Joh. Dietrich* *Kofernbohm* 6 Stück *silberne* *Ebeelöcher*, gemerkt *W.*, 1 dito *groß* mit den *Buch-* *haben* *I. G. W.*, 1 *Zuckerzange*, eine *Schachtel* mit ungefähr 4 *Rthlr.* *Oldenb.* *klein* *Cour* und etwas *Con-* *ventionsmünze*; ferner eine *Kolle* *linnen* *ungefähr* 42 *Ellen*, und eine andere *Kolle* von ungefähr 13 *Ellen*, 1 *Eisblatten* von *Drell* 6 *Ellen* und eine *neue* *Kante*, 3 *Man* *shemde*, 2 *Kinderhemde*, *Kragen* und *Männchen* *betten* von *gestreift* *Cammer* *tuch*, 1 Paar ganz neue *weiße* *baumwollene* *Frauenstrümpfe* und *sonstige* *Kleinigkeiten* mehr. Wer hier von den *Thäter* angeben kann, erhält eine *gute* *Belohnung*.

10) Es wird auf *Ostern* dieses Jahres von einer *Herrschafft* unter *annehmlichen* *Bedingungen* ein *Bedien-* *te* *gesucht*, welcher von *gelesen* *Jahren* ist, bereits *gedienet* hat, *perfect* *frischen*, *rasiren*, und *aufwarten* kann. Die *Credit* *on* *gibt* *weitere* *Nachricht*.

11) Auf *Ostern* dieses Jahres wird ein *Kinder* *mädchen* *gesucht*, welches *waschen*, *plätten*, *nähen* und *fricken* kann. In der *Expedition* ist *nähere* *Nachricht* zu *erfragen*.

12) *Gerhard* *Naber* läßt am 14. Febr. d. J. in seiner *Behausung* zur *Hoffe* 14 gute *milchende* *Kühe* und *Oenen* 2 gute *Kühe*, 7 *Kuh-* und *Ochsenrinder* worunter ein *schwarzbunter* *Kühh.* *Am*, 4 gute *Suggerode*, wovon 2 *kräftig*, 1 *trüraie* *Sou*, 1 *vollständige* *Betten*, 1 *beschlagenen* *Wagen*, 1 *Plan*, 1 *Egde*, 50 gute *Milchschälten*, 400 *Pfund* *Speck* und *sonstige* *Haus* und *Werkgeräth* öffentlich *in* *offener* *und* *organen*.

13) Eine *Gesellschaft* von *Deutschen* in *Amerika* hat den *Entschluß* *genommen* den *berühmtesten* *Schrift-* *stellern* ihrer *Nation* *bescheidene* *Dankmäler* zu *widmen*. Sie sind durch *Naturs* *lichte* an *Deutsches* *Denken* und *Handeln* dazu *bestimmt* auch durch die *Wächte* *einigen* *Opinien* *vorurtheil* der *Engländer* *Einhalt* zu *thun*. Sie nehmen nicht den *Pomp* des *Silber* *hauers* zu *Hilfe* indem sie *was* *Andenken* an *einige* *berühmte* *Männer* ihres *Vaterlandes* *erhalten* *wollen* und *setzen*, indem sie um *Erlaubnis* *ersuchen* nicht die *Freigebigkeit* durch *kostspielige* *Sub* *scriptionen* in *Rangfolge*. Die *Dankmäler* sind *simple* und *einfach* und die *freiwillige* *Gabe* *weniger* *deutschen* *Kaufleute* *ist* *zureichend* *gewesen*, sie *anzufangen*. *Gefner*, *Knigse*, *Burger*, *Mendelssohn*, *Schiller*, *Lessing* und *andere* *berühmte* *Deutsche*, werden *dieser* *Andenken* *seyn*, deren *Andenken* sie *ehren* *wollen*, und *war* *dadurch*, daß sie in *einem* *sauberen* *Wande* das *Wes* *was* *nach* der *öffentlichen* *Meinung* *jeder*

von Ihnen gedacht hat bekannt machen, und so gut wie möglich das Bild besorgen der geeret werden soll, durch einen Meisterhand vollenden lassen, und dem Bände befügen. In dem Glauben an Theilnahme, bieten wir den ersten Band, der dem Andenken Geknert gewidmet ist, denen, die für dies Unternehmen subscribiren wollen, für 1 Sp. Doll. gebunden und die folgenden für 1 Sp. Doll. gebildet an. In Baltimore und Philadelphia haben die Buchhändler G. Keatinge und J. Demund die Besorgung übernommen, und die Herausgeber haben den Buchdrucker G. Stöcking in Oldenburg gesucht, dies Avertissement mit beigefügter Probe zur Prenumeracion circuliren zu lassen. Die Namen der Interessenten werden den nächsten Bänden vorgedruckt, von welchen jährlich nicht unter zwey und nicht über vier erscheinen werden. Philadelphia und Baltimore im April 1797.

Ich nehme hierauf Prenumeracion an, und der erste Band ist bey mir zur Einsicht zu haben.

O. Stöcking.

14) Johann Jaboeg und Andreas Hoppe lassen am 12. Febr. d. J. in ihrer Weidung zu Lettens 30 Kühe, 18 Linnen, 12 Kuhinder, 6 Mutterfüllen, worunter 1 graues mit einer Bliese, 1 gelbbraunes mit einer Bliese, 2 dito mit Zeichen, 1 schwarzes mit 3 weissen Füßen, ferner 1 Henckfüllen, 9 trächtige Pferde, 3 dito kühle, 2 gelbbraune Kutschpferde mit Zeichen, 7 Wetten, 50 Milchkalben, einige 100 Hund Speck, 4 neue beschlagene Waagen, 1 Flug 3 Ecken, 1 Feuerkessel, 1 Grieguerne, 1 Kisteboden mit Zubehör, einige Laffen Frächte als Gersten und Bohnen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

15) Aries Hagen lässt am 16. Febr. d. J. in seiner Weidung zu Langwarden 12 mischende Kühe, einige gähe Stieren, 6 Kinder, 5 Pferde wovon 3 trächtig, einen 2jährigen Wallach, eine gelbe 2jährige Stute mit schwarzem Schweif und Wädhnen, 5 Entenfüllen, 3 neue Waagen wovon 2 beschlagen, 1 neuen Flug, 3 neue Ecken, 4 6 haare und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

16) W. v. Erich Joh. Hansen Wittwe und E. den lassen am 10. Febr. d. J. in ihrer Weidung zu Lettens 6 milchende Kühe, 3 Stieren, 5 Kinder, 4 bis 5 Pferde wovon 1 trächtig, einige Schaafe, 2 beschlagene Waagen, 2 Flüge, 2 Ecken, 2 Wäpfe, 2 bis 3 vollständige Betten und sonst verschiedenes Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

17) 3 — 40.00 Rthlr. habe ich gegen billige Zinsen für meinen Vater auf sichere Hypotheken zu belegen.

Erste.

J. Gether.

18) Der Abbehauser Armenjurat Jacob Wollenhagen zur Mohrsee hat 237 Rthlr. 1 gr. 1 s. sofort zinsbar zu belegen.

19) Hermann Harms zu Warfeld hat 615 Vormund über wehl. Johann Janssen Kinder zum Abbehauser Eiel, unsechse 600 Rthlr. Vorleistung sofort zinsbar zu belegen.

20) Berend Anton Wulff zur Abbehauser Wisch hat als Vormund über wehl. Johann Hinrich Wieting Kinder sofort 600 Rthlr. Vorleistung zinsbar zu belegen.

21) Begründeter Ursachen halber muß ich einen jeden hiedurch öffentlich warnen, meinem bisherigen Dienstmädchen, Anna Jesmer, nichts auf meinem Namen zu creditiren, widrigenfalls ich für nichts haite. Zu gleich ersuche ich einen jeden, der v. m. in irgend was wider mein Wissen und Willen auf meinem Namen geborgt haben mag, mich innerhalb 8 Tagen davon gefälligst zu benachrichtigen, weil ich nach Ablauf dieser Zeit für die Bezahlung eben so wenig einzusehen kann. Oldenburg.

Gerh. Christ. Kreyer.

22) Durch den Kabinführer Hinrich Brumand sind gekorn 2 Korben Leinfaamen, wovon die eine etwas naß und beschädigt ist, zur Aufbesserung bey mir abgethelet. Der unbekante Erwerbthümer wird daher gebeten, solche, nach Anzeige der Signatur und Entfattung der Auslagen, baldigst in Empfang zu nehmen. Oldenburg.

J. E. Klavemann.

23) Die Strohmische Buchhandlung hieselbst verkauft folgende Neuigkeiten: Gerh. Rede bey der Thronbesteigung Sr. Königl. Majestät Fried. Wilhelm des III. am 16. Nov. 1797. Berlin. 15 gr. Die politische Wichtigkeit der Freiheit Hamburgs und ihrer Schweißstadt Lübeck und Bremen für das ganz handelnde Europa, in ein neues Licht gestellt vom Professor Busch in Hamburg. 18 gr. v. H. B. Beruche zu sehen. 18er Theil. Hamburg 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Die Schönheiten der Schöpfung ein naturhistorisches Lesebuch für die Jugend, mit 56 Abbildungen. Berlin 1798. 1 Rthlr. 36 gr. Der kurze Mann vom Verfasser des Erasmus Schlicher. 3ter Theil. Leipzig 1798. 1 Rthlr. 48 gr. Die Ertrypost für Stadt und Land macht Mäuley, was nicht bekannt. 1 bis 6tes Heft. Leipzig. 18 gr. Die Geißel. 12tes Heft. 24 gr.

24) Hinrichs allgemeines Bücherverzeichnis 2. bis 4. Theil, 4 ist mir kurz, wo Neujahr von jemandem, dessen ich mich nicht erinnern kann, abgethelet, und bis jetzt nicht wieder zurück gegeben worden. Da ich dieses Buch fast täglich und nicht selten zu meinem Nachtheil entbehre, so ersuche ich den j. higen Besitzer, mir solches baldigst wieder zu liefern.

Stöcking.

25) Diejenigen, welche an wehl. Johann Ostmann hieselbst neulich verkorbene Wittve Forderungen haben möchten, die nicht incassirt sind, werden hiedurch ersucht, sich solchhalber innerhalb 8 Tage bey dem hiesigen Beckeramtsmeister Kramer zu melden. Sollte auch dieser und jener der gedachten Wittve Sperrthorgeld oder sonst etwas schuldig geblieben seyn, so bittet man gleichfalls um beschällige Nachricht. Ihre Verwandte werden sich demnach erklären, ob sie die Nachlassenschaft als Erben anzutreten gerathen finden. Zur Nachricht dient übrigens, daß die Nacht der Ephe am Stouthor an den Schneideramtsmeister Wulff 6 übertragen worden.

26) Brand Stühr zu Altenhumbdors lässt am 7. Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr 30 auch grünen Rotten und Weigen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Linderböden, im Grünen zu gebrauchen, v. r. uern.

27) Johann Meier, Hausmann zum Burwinkel, lässt am 13. Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr 6 trächtige Kühe, 6 Linnen, 10 dreijährige Ochsen welche ausgesutert werden sollen, 4 Kinder, 4 braunen Hingst, 6 Füllen und 12 Schweine, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Län-

28) Johann Berend Deharde zum Kublen, läßt am 10. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 40 Stück 3 und 4jährige Ochsen, 20 Kühe und Quenen, 20 Pferde worunter 4 trächtig, und 20 Fellen von verschiedener Farbe und Zeichn.

29) Ein junger Mensch ungefähr 15 Jahr alt, der schon in verschiedenen Wissenschaften erfahren, und von gutem Herkommen ist, auch vortheilhafte Sprachen bedringen kann, wünscht um Ostern oder allenfalls auch um Johannis d. J. als Bedienter, Unterschreiber oder sonstiger Schreiber Condition, so daß er Gelegenheit hat noch mehr sich zu üben. Nähere Nachricht in der Expedition.

30) Friedrich Zimmermann, Hausmann zum Odenbrock, hat als Vormund sofort 199 Rthlr. 48 gr. Gold zinsbar zu belegen.

31) Da ich den vorhabenden Errichtung einer medicinisch-chirurgischen Gesellschafft, deren Zweck Beförderung eines schnelleren Umlaufs medicinischer, vorzüglich neuer Ideen, das Wissenswürdige, besonders, praktisch Wichtige aus dem ganzen Gebiete beyder Hülfskünden umfassen würde, durch eine größere Ausdehnung des Kreises der Theilnehmenden diesem Institut einen höhern Grad von Nützlichkeit verschaffen zu können glaube; so lade ich alle im hiesigen Herzogthume lebende, näher- oder entfernter Verwandten der Kunst denen es am Herzen liegt mit dem Fortgange medicinischer Cultur selbst fortzuschreiten, hiemit ein, mir, wenn sie einer solchen Verbindung beizustimmen sollten gesonnen seyn, ihre Stimmen vor Ablauf des Februars dieses Jahres in postfreyen Briefen mitzutheilen. Von der alsdann vorhandenen Interessenten-Anzahl würde das größere oder kleinere Quantum des respective Pränumerations-Beitrages, so wie die Quantität der umlaufenden Bücher abhängen; die zu erwartende Theils innere, theils äußere Ordnung der Gesellschafft aber ihren Mitgliedern durch dieses Blatt zur gebührenden Zeit bekannt gemacht werden.

G. J. F. Wölcke, Dr. der Med. und Chir.

32) Der Kirchjurat Berend Nenerhoff zu Schönmohr hat sofort 39 Rthlr. Kirchen- 40 Rthlr. Kanzel- und 144 Rthlr. Armen-Capitalien alles Gold zu belegen.

33) Johann Friedrich Borchers, hat als Vormund über weyl. Brun Wölke Kinder zweyter Ehe 500 Rthlr. sofort zu belegen.

34) Der Kirchjurat Joh. Ehle zu Bardewisch hat die in Nro. 38. der wöchentlichen Anzeigen vom vorigen Jahre schon bekannt gemachten 230 Rthlr. Prediger Wittwen-Capitalien in Golde zu 4 Procent annoch zu belegen.

35) Neue Wallagasche Zitronen 100 Stück für 2 Rthlr. 12 gr. Gold und das Duzend für 24 gr. Court. sind zu haben bey

Joh. Ludewig Meyer.

36) Harm Anthon Hinrichs in Osen läßt am 10 Febr. d. J. in seinem Wohnhause circa 50 Tagwerk grünes Land auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

37) Johann Gerb. Abdicks zum Nordermoor läßt am 9. Febr. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 29 weyl- und dreijährige Ochsen, 20 milchende und gute Kühe, 9 gute Quenen, 13 Kuh- und Ochsenrinder, 15 Pferde worunter 6 trächtige und 2 Brandfische mit Dorsen, 1 vierjährigen Hengst, Brandfuchs mit einer Wunde und zwey weißen Hinterfüßen, 7 Fellen, 8 Schweine, 1 hölzernen Wagen und 1 Schlaguhr; ferner läßt derselbe für sich verheuern, 5 Juck, Kuhweide genannt in Fr. Kloppenburgs Bau daselbst, zum Weiden auf ein Jahr. Auch wird am nämlichen Tage und im nämlichen Hause, Ewert Abdicks Wittwe auf 4 oder 6 Jahre gerichtlich verheuern lassen, 40 der besten Ochsenweiden und 10 Tagwerk Hülnd.

38) Unter den am 22. dieses in Nro 4. der wöchentl. Anz. unter den Privatfachen Nro. 20. bekannt gemachten Kühen und Pferden, welche am 5. Febr. Nachmittags um 1 Uhr in Carsten Meiners Hause zum Odenbrock Altendorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen befinden sich hauptsächlich 34 Stück theils tragtige theils gute Kühe und Quenen von vorzüglicher Güte und Couleur und unter den besten einige fette, 31 Stück der besten 4jährigen Ochsen, worunter gleichfalls einige fette, 12 Stück Pferde, worunter ein schwarzes 4jähriges, 3 schwarze 4jährige worunter eins mit 2 equalen weißen Hinterfüßen, 2 Brandfische worunter 1 vierjähriges mit 4 equalen weißen Füßen und Wunde, 1 dito 4jähriges mit 2 weißen Hinterfüßen und Wunde, 1 dito 4jähriges mit 2 weißen Hinterfüßen und Wunde, 1 dreijähriges braunes, 2 schwarze zweijährige, 8 Stück Hengste und Mutterfüßen von allerhand Couleur und mit Zeichen, und 2 weisse equal. Es werden ohne diese auch noch einige Rinder mit verkauft werden, woben angezeigt wird, daß sämtliche Stücke im besten Stande sind.

39) Da mir zwey Hecken von meiner Weide hinter dem Ziegelhofs gestohlen worden sind; so verspreche ich demjenigen, der mir den Thäter zur gerichtlichen Verurteilung anzeigen kann, 5 Rthlr. Gold zur Belohnung. Auch habe ich ein Stück Land zu Srikede auf dem Esch und in hiesiger St. Lamb. Kirche auf der großen Priezel eine Stelle in der ersten Reihe zu verheuern, allenfalls auch zu verkaufen.

Oldenburg.

Schömann.

40) Verschiedene Freunde auf dem Lande haben den Wunsch geäußert, die Sammlung von Gebeten selbst zu besorgen, die jetzt in diesem Herzogthum allenthalben, bey dem Anfang und Schluß des öffentlichen Gottesdienstes, auch nach der Predigt an Sonn- und Festtagen abwechselnd gesprochen werden. Ich bin erdtig, diese Sammlung, wenn sich eine hinlängliche Anzahl zwischen hier und Oskern d. J. dazu bey mir meldet, mit einem besondern Titel den Liebhabern für 27 gr. Gold zu überlassen. Auch ist die ganz Sammlung, deren zweyter Theil die Formulare für die gottesdienstlichen Handlungen enthält, noch für den bestimmten Preis zu 63 gr. Gold bey mir zu haben.

Stalling.

41) Ein etwa 13jähriger junger Mensch, der eine vorzüglich gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, wünscht auf Ostern d. J. bey einer Herrschaft hier in der Stadt als Schreiber unterzukommen. Da er schon seit einigen Jahren kleinen Kindern mit sehr gutem Erfolg Unterricht gegeben hat, so könnte er auch zugleich zu diesen Geschäften nützlich gebraucht werden. Nähere Nachricht bey dem Buchdrucker Stalling.

42) Anzeige von Druckfehlern: In der vor wenig Wochen ertheilten Anweisung für die hiesigen Landtschreifer ist S. 5. Zeile 13. von oben statt verleitet zu lesen: verleidet, und S. 7. Zeile 10. von unten statt Zeile 3: Zeile 7. Die Prediger werden ersucht, die Schulmeister auf beyde Fehler aufmerksam zu machen.

Mugonbecker.

43) D. Holze zum Tollnac. läßt den 6. Febr. d. J. des Nachmittags um 3 Uhr in seinem Hause durch den Afessor Richter meistbietend verkaufen: 8 Stück 3 und 4jährige Pferde, worunter gold-, braun-, roth- und schwarze Schimmelstücke auch schwarze und wovon einige zum Reiten geschickt; 4 Kühen, 25 Stück der besten Kühe und Lämmen, mehrentheils trüchtig; 13 Stück dreijährige und zweijährige Ochsen, einen Bullen, 12 Kub- und Ochsen-Kinder und 4 Schweine, wovon eins trüchtig; Ferner wird angezeigt, daß einige derselben gegen ein billiges Futtergeld stehen bleiben können. Auch will er alsdann 40 Juch Land aus der Hand veräußern.

44) Solbde Buse läßt am 1. Febr. d. J. in seiner Behausung zu Altens 6 Kühe, 3 Kubinder, 2 braune trüchtige Pferde, 1 beschlagene Wagen, 1 neue Wäppe, 1 Kalkkrog, 1 neuen Kupfernen Kessel von ungefähre 23 Konne, 1 Wäug mit Zubehr, 2 Egden, 1 Kadsaafegel mit Zubehr, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

45) Gerd Wachtendorf läßt am 7. Febr. d. J. in seiner Behausung zu Roddens 50 gute milchende Kühe und Lämmen, sodann an eben diesem Tage in seinem nahe an Roddens belegenen Hause zu Amelhausen, 25 gute dreijährige Ochsen, 25 zweijährige dito, 12 dreijährige und 1 zweijährigen Bullen, circa 8 oder 9 Pferde von besonderer Farbe, vornemlich einen fünfjährigen Braunen zum Belegen gebrauchten Hengst mit weißen Fäßen und Wäßen, 2 vierjährige ewergebe ganz egale Wallachen mit schwarzeisenen Schwielen und Wäßen, 10 Ochsen und weißen Hinterfüßen, und 1 fünfjährigen Fuchs Wallach mit Wäßen öffentlich meistbietend verganten. Wodrey nachrichtlich angezeigt wird, daß die Ochsen bis Marttag d. J. unentgeltlich gefüttert werden können.

46) Der Receiver Freye hat in diesem Jahre einige tausend Rthlr von den Capitalien des Generalfonds und des lateinischen Schulfundus zu belegen, die nach den Umständen auch gleich in Empfang genommen werden können.

47) Eiert Heye sen. zu Strachhausen läßt am 1. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 22 trüchtige und alte Kühe und Lämmen, 24 dreijährige und vierjährige Ochsen, 10 zweijährige dito, 8 Kinder, 16 Pferde worunter 4 trüchtig, sowohl zum Reit als Fahren geschickt, 10 Hengstfüßen, worunter 2 egale Modrenköpfe, 10 Stück Schweine, imgleichen Wagen, Egden, Wäpge und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

48) Sr. Majestät des Kaisers von ganz Rußland, Wie zum Consistorio der Erbherrschaft Jever allergnädigst verordnete Präsidant, Vice-Präsident, Räthe und Assessoren: süßen die Anna Margaretha Reinhardt geböhrene Sieder hiedurch zu wissen, was maßen dein Ehemann, Johann Gottfried Reinhardt, Corporal und Ir. Hof bezu hiesigen Kaisers, Militair, am 18. dieß bey Uns unterthänigst angezeigt, daß du während der seit 1787 bestehenden Ehe nicht nur schon ein dissolutes und unkeusches Leben geführt, und anteheliche Schulden contrahirt, sondern auch darauf diesen deinen Ehemann in anno 1793 kochhafter Weis verlassen, und von demselben heimlich entwichen, so, daß derselbe von deinem jetzigen Aufenthalt nicht das mindeste bis anher in Erfahrung bringen können, vielmehr sehr unterthänigst bitten müße die Ehe zu scheiden, und dich desfalls edic aliter vor Uns zu laden; und Wir denn dieser rechtlichen Bitte Platz finden lassen; so citiren, fordern und beisteh'n Wir, Krafft der Uns allergnädigst anvertrauten Macht und Gewalt, dich Anna Margaretha Reinhardt, eine geböhrene Sieder, hiedurch öffentlich und zwar zum ersten andern und dritten mal, daß du am 19. März des nächstkünftigen 1798ten Jahres, den Montag nach Laetare, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, am ersten darauf folgenden Montage, früh 10 Uhr in eigener Person vor hiesiges Kaiserl. Consistorium erscheinst, und deiner bößlichen Defection und sonstigen Ausschweifungen halben Rede und Antwort gebest, mit der ausdrücklichen Verwarnung, du erscheinst sodann, oder nicht, daß demnach in der von deinem Ehemanne demüthigst angetragenen Defection und Ehescheidungsache verfahren, und sofort darin zu Recht erkannt werden sollen. Wornach du dich dannenhero eigentlich zu richten, und für Nachtheil zu bitten haben wirst. Gegeben Jever den 18. Decbr. 1797. Aus Rußisch Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

49) Des Amtevoigts Wardenburg Hoffelle, die er am 10. Febr. d. J. öffentlich verkaufen lassen will, besteht in dem von ihm selbst bisher bewohnten zu Burbave im Kirchdorf belegenen im Jahre 1786. fast neu erbauten Hause, welches 6 sehr geräumige Zimmer hat, wovon 3 mit Windöfen und 2 mit Steinöfen versehen sind. Außerdem sind noch im Hause 3 mit 2 Windöfen versehene Schlafkammern, ferner eine sehr geräumige helle Küche und eine Speisekammer daneben, ferner 2 große ganz wasserfeste Keller und 2 Wöden. Das Haus ist zur Handlung sehr gelegen, wovon es auch, ehe der jetzige Besitzer es käuflich an sich brachte, lange gebraucht worden. Gleich neben dem Hause steht eine 85 Fuß lange und 29½ Fuß breite Scheune, und ein 25 Fuß langer und 18 Fuß breiter Sprücher. Der dem Hause befindliche größtentheils im Jahre 1786. schon neu angelegte Garten ist sehr geschmackvoll, mit Alleen von holländischen Erlen, Pappeln, Eschen und Weiden umgeben und mit den besten Obstbäumen versehen. Die Verticentien bestehen vornemlich in einem in der Burbaver Kirche hoch erhabenen Stuhl neben der Orgel, in einem Manns- und zwei Ki Chen- auch einige Begräbnißstellen. Die Ländereien bestehen in 26 Juch 117 Rutzen 312 Fuß, und sind sämtlich von der besten Qualität. Es sind darunter 9 Juch Wügeland, wovon im obgerührten Jahre 3 Juch anß gebaut, bedüngt und mit Kopsack besäet sind. Sie liegen in einer Lage bey einander, und auf einem 3 Juch großen Hamm wird der Burbaver Jachtmarek gehalten, wofür der jetzige Eig. er jährlich an Stalgeld zwischen 15 und 20 Rthlr. zu genießen hat.

50) Von Wilhelm Helmiich Otten wöy Eh. frau Grete Catharina, geborne Koenig, in der Schlackstraße in der Vorstadt hieselbst, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praescriptivus zur Angabe bis zum 18. Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sian. Jever, den 3. Jan. 1798.

51) Von dem Kaufman'n Wilhelm Helmiich Otten, in der Schlackstraße in der Vorstadt hieselbst, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praescriptivus zur Angabe bis zum 18. Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sian. Jever d. 3. Jan. 1798.

52) Wilhelm Dietrich Helmiich Otten, in der Schlackstraße in der Vorstadt hieselbst, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praescriptivus zur Angabe bis zum 18. Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sian. Jever, den 3. Jan. 1798.

rige, 2 verschüttene Kuhrinder, 1 Rindbullen, 1 Rindochsen, einige Milch Kühe, 8 Pferde von verschiedenen Farben, wovon 6 trächtig sind und einige Blessen und weiße Füße haben, 5 Schaaf, 3 gute beschlagene Wagen, 3 Kühe, 4 Eydlen, 1 Cariole, 1 großen Schlitten, 2 dito Reine, einen neuen Sattel mit Zubehör, 14 Kupferne Milchkeffel, 1 Feuerkeffel, 24 Milchbalken, 1 Taschenuhr, 1 neues Kabaatfessel mit allem Zubehör, 1 Erdbemühle, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 2 eiserne Ofen mit Aufsätzen, 1 dito ohne Aufsatz, ferner 15 Tüch mit Kabsaat, und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend vergant.

53) Eilert Kober will sein Landgut, auf dem Horum, Münster Kirchspiels, in der Herrschaft Jever, aus freyer Hand verkaufen. Es bestehet außer der guten Behausung aus 15 Grafen des besten Landes, und ist seit einigen 30 Jahren von dem Eigener so benuzet, daß Haus und Land sich in den besten Umständen befinden und beynabe Zweydrittel davon im Grünen, wovon über 50 Grafen seit etlichen Jahren zur Fettweide gebraucht. Der Antritt kann May 1799 geschehen. Liebhaber können sich baldmöglichst bey dem Eigener einfinden, und nach vorzulegenden Bedingungen accordiren.

54) Am 5. Febr. d. J. Mittags 12 Uhr läßt Eilert Abenseth, Hausmann zur Schwesburg in seinem Wohnhause verkaufen: 12 bis 15 sehr gute trächtige und gute Kühe, 8 zweyjährige Ochsen, 6 dergleichen 2 jährige Quenen, 14 Ochsen und 8 Kuhrinder, 2 mit egalen Haaren versehen schwarze trächtige Pferde, wovon das eine 4 und das andere 7 Jahre alt ist, 1 schwarzes, 6 Jahr altes gutes dito, 2 braune dergleichen, wovon das eine 5 Jahr alt, sehr gut zum Reiten zu gebrauchen und dazu gebraucht ist, 2 rotthbraune Hengstfüllen, worunter einer zwey weiße Füße hat, 1 dergleichen mit einer Bieste, 1 dito Fuchs mit Bieste, 1 schwarzes Mutterfällchen, 1 Beschelhengst, 4 Schaaf, 1 Kleiderschrank, einen beschlagenen und einen bötzernen Wagen.

55) Johann Kürben, Hausmann zu Oldendroch, läßt am 3. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen: 14 junge mitwende Kühe und Quenen, 10 junge gute Kühe und Quenen, 20 drey und zweyjährige Ochsen, 12 Ochsen und Kuhrinder, 1 dreijährigen schwarzbunten Bullen, 6 Pferde, worunter 2 schwarze, 1 5jähriges und 1 4jähriges mit Blessen, und 1 vierjähriges braunes mit Blessen und wovon weißen Hinterfüßen, 2 gelbbraune Hengstfüllen mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 2 Rothschimmel mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 2 Mohrenschimmel mit dito dito, 2 dito mit 2 schwarze. Das Hornvieh kann gegen billiges Futtergeld bis Montag in Futterung bleiben.

56) Hinrich Grube zu Dalsper läßt am 8. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, in seinem Hause 10 trächtige Kühe und Quenen, 6 gute dito, 20 zwey- und dreijährige Ochsen, 2 trächtige Pferde, 1 rottschimmeltes 2 jähriges dito mit 2 weißen Füßen, 1 dito 5jähriges Wallach mit Blessen und 4 weißen Füßen, 1 schwarzes 7 jähriges Pferd mit Blessen und 2 weißen Füßen, 7 Füllen und etliche Schweine öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen etliche Ländereyen, im Grünen zu gebrauchen, verheuern.

57) Johann Christian Morisse, Hausmann am Neuenwege bey Eskeeth, läßt am 16. und 17. Febr. d. J. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Pferde wovon eins trächtig, 14 trächtige und gute Kühe, 4 Quenen, 5 zweijährige Ochsen, 8 Rinder mit 2 Füllen, imgleichen allerhand Haus- und Ackergerath.

58) Dietrich Kürben Hausmann zum Vordermoor läßt am 14. Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 20 dreijährige Ochsen, 18 zweijährige Ochsen, 16 trächtige und gute Kühe und Quenen, 20 Pferde und Füllen, worunter 2 gleiche Pferde mit Blessen, und 1 Wallach mit einem weißen Hinterfuß so zum Reiten geschickt, imgleichen einige Ländereyen und Ochsenweiden im Grünen zu gebrauchen verheuern.

59) Otto Cordes zu Dalsper läßt am 17. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 30 Stück Hornvieh aller Sattungen, 10 bis 12 Pferde und Füllen.

60) Weil Hinrich Menzen Müllers Kinder Vormänder sind entschlossen, ihrer Pupillen Landgut im Jeverischen, Hohenkircher Kirchspiels aus 27 Matten Hodenlandes bestehend, nebst der dabey stehender Roden- oder Kornmühle, worin auch eine Wellerrey befindlich ist, sodann eine Bierbrauerey, am 3. Febr. in Noa Hoff's Krughause zu Hohenkirchen, öffentlich meistbietend auf 6 Jahre, um Montag dieses Jahres, oder vielmehr gleich anzutreten, zu verheuern. Die Conditionen können vorher daselbst, und auch bey dem Vormund Hinrich Harms Haschendorger eingesehen werden.

Todes-Anzeigen.

Am 25. d. M. starb unsere Mutter Catharina Margaretha Tutenberpore, des Pupillenschreibers Rasmus Wittwe, nach einer zweymonathlichen Krankheit an Entkräftung im 69 Jahre ihres Alters. Sie war uns alles, und ersehte uns durch ihre Sorgfalt und ganz für das Wohl ihrer Kinder rastlos beschäftigte Thätigkeit den frühen Verlust unsers Vaters. Unsere Verwandte und Freunde, denen wir diesen Todesfall hiemit bekannt machen, werden gewiß Theil an unserm Schmerz nehmen.

Darsel.

Am 20. dieses, Morgens 8 Uhr, entschlief nach einer schweren Brustkrankheit und gänzlicher Entkräftung mein zter Sohn, Johann Christian, im 24. Jahre seines Lebens, welches ich hiemit meinen sämmtlichen Anverwandten und Freunden anzeigen nicht ermangeln wollen.

Schwey.

M. D. Rasmus. U. Rasmus.

Müllers.

Per decretum regiminis vom 16. dieses ist Anna, Margaretha Hotings des Hinrich Hoting Ködher zum Vordermoor Ehefrau wegen einer gestohlenen, jedoch hernach restituirten Uhr, in Betracht aller ihr beistehenden Milderungsgründe außer dem schon ausgehandenen ihr zur Strafe mit anzurechnenden Vertheil, annoch mit schwächer Gefängnißstrafe, die letztern 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod belegen worden, mit Erhaltung der Kosten.

Mittels rechtskräftigen Erkenntnisses des hiesigen Herzogl. Landgerichts vom 6. Nov. d. J. sind Hinrich Dieck und Johann Dieck, beyde zu Popkenhögge, wegen geübter Raufereyen auf der Strafe bey nächstlicher Weile, ersterer zu ztägiger, letzterer zu ztägiger Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

(Das Verzeichniß der Gestohlenen und Gekehrnen wird in der nächsten Anzeige erscheinen.)